

## Italienischer Spätsommer

Golden glänzt nicht nur das Abendlicht über der Adria...

VfV Masters gewinnen vier Medaillen bei der Senioren-EM in Pescara / Italien

Für die meisten von uns ist die Outdoor-Saison eigentlich vorbei, drei Unverzagte machten sich aber Ende September noch auf den Weg zur Senioren-EM an die Adria. Bei meist sommerlichen Temperaturen, unterbrochen von einigen, mitunter heftigen Regenschauern, maßen sich unsere zwei Athletinnen und ein Athlet vom 21. September bis zum 1. Oktober 2023 mit der europäischen Masters-Elite.



Die 4 vom VfV Spandau (v.l.):

Andreas Contag (Support), Christiane Contag, Beate Vogel und Andreas Weise

Als Erste musste **Beate Vogel** (W55) gleich am ersten Wettkampftag beim Speerwurf ran. Sie schaffte es ins Finale und 25,00 m standen bei ihrem besten Wurf auf der Anzeigentafel, damit belegte sie Rang 7.

Suboptimal lief es dagegen beim Hammerwurf zwei Tage später. Durch das feuchtkühle Wetter und dem Beginn nach 21 Uhr kam sie nie so richtig rein in den Wettkampf, so dass nach drei Versuchen und 25,91m leider Schluss war - Rang 16.

**Christiane Contag** (W60) schaffte es als Zweite ihres Vorlaufs über 200m ins Finale, das sie in 33,35 sek. auf Rang acht beendete und damit unter ihren Möglichkeiten blieb. Besser lief es im 400m-Rennen. Als Dritte ihres Vorlaufs qualifizierte sie sich mit 72,49 sek. fürs Finale und konnte sich hier auf 71,61 sek. steigern (Rang 7).

Das Beste kam dann mit den abschließenden Staffeln: Hier gewann sie mit dem deutschen Quartett über 4x400m Silber in einer Zeit von 4:58,96 min.

Großartig lief es für die DLV Mixed-Staffel in ihrer AK. Als zweite Läuferin lief Christiane ein beherztes Rennen und trug dazu bei, dass ihre Staffel den EM-Titel holte und die Siegerzeit von 4:23,90 min. als **neuer Weltrekord (!)** von der WMA eingetragen wurde. Glückwunsch!



Christiane kurz vor der Zielgeraden



Die siegreiche DLV Mixed-Staffel

**Andreas Weise** (M65) hatte diesmal ein schwieriges Programm zu bewältigen. Erst 400m-Vorlauf, dann am nächsten Tag Halbfinale, die 4x100m Staffel und schlussendlich das 400m-Finale. Er beendete den Vorlauf als Zweiter in 64,07 sek. und gewann sein Halbfinale in 62,98 sek. Im Finale nach 300m noch auf dem 5. Platz, nahm er seine Beine in die Hand und kämpfte sich mit einem starken Endspurt noch auf Platz zwei vor (61,74 sek.). Die Silbermedaille war eine schöne Belohnung für die Strapazen!

In der 4x100m Staffel kam man an den bärenstarken Polen nicht vorbei, konnte aber die Briten und die Italiener auf Distanz halten. Die deutsche Staffel war beim letzten Wechsel auf Platz zwei, Andreas als Schlussläufer sicherte die Silbermedaille ungefährdet.



So wurde es trotz einiger organisatorischer Dissonanzen noch ein versöhnlicher Abschluss für die Athletinnen und (den) Athleten des VfV und mit 1x Gold und 3x Silber, eine sehenswerte Bilanz.

Andreas Weise